



# Naturnahes öffentliches Grün - Heimische Wildpflanzen & ökologische Grünpflege zur Förderung der Biodiversität im Siedlungsraum

# Biologische Vielfalt – mehr als nur Artenzahlen



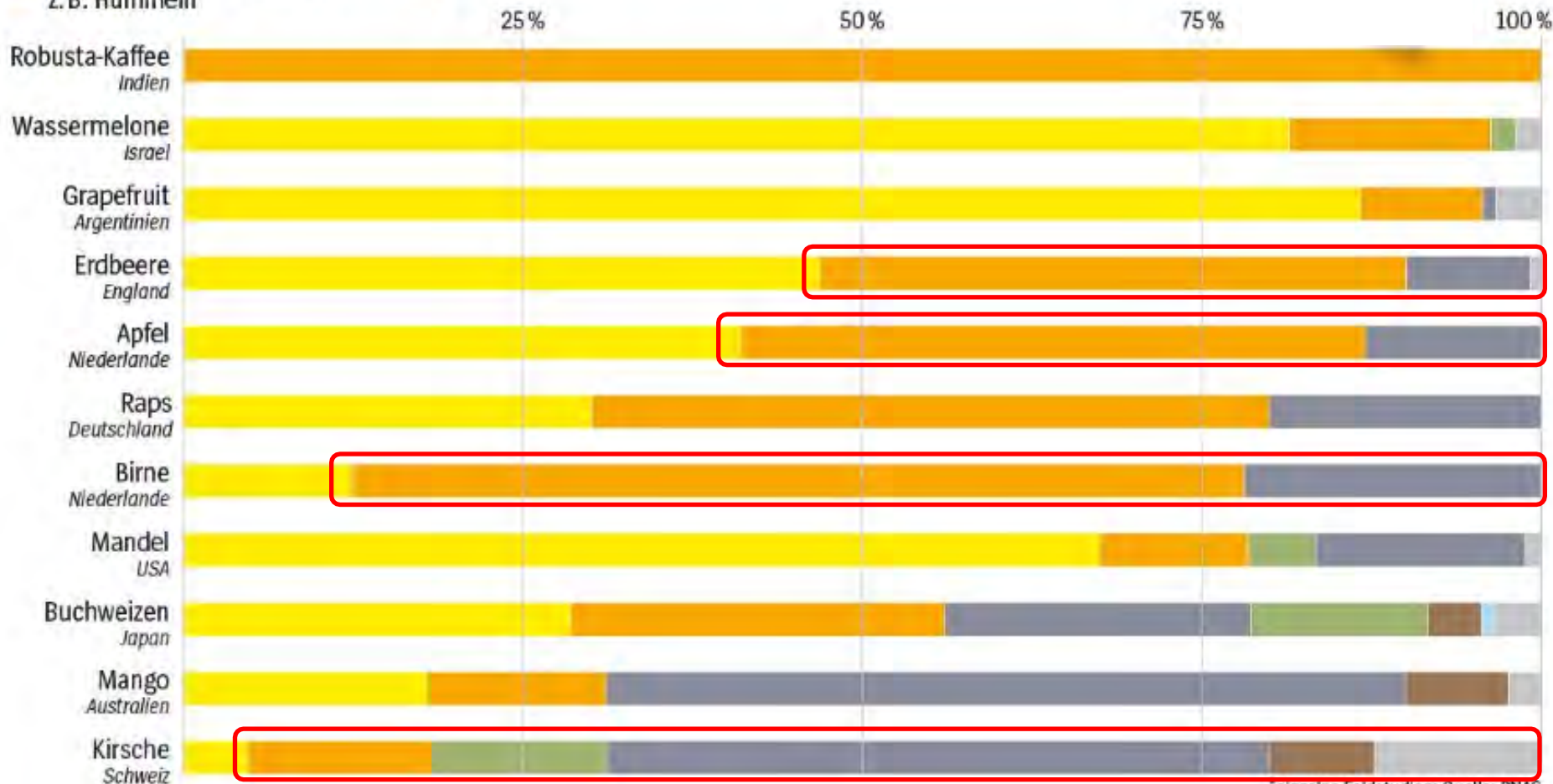
Artenvielfalt

Lebensraumvielfalt

Genetische Vielfalt

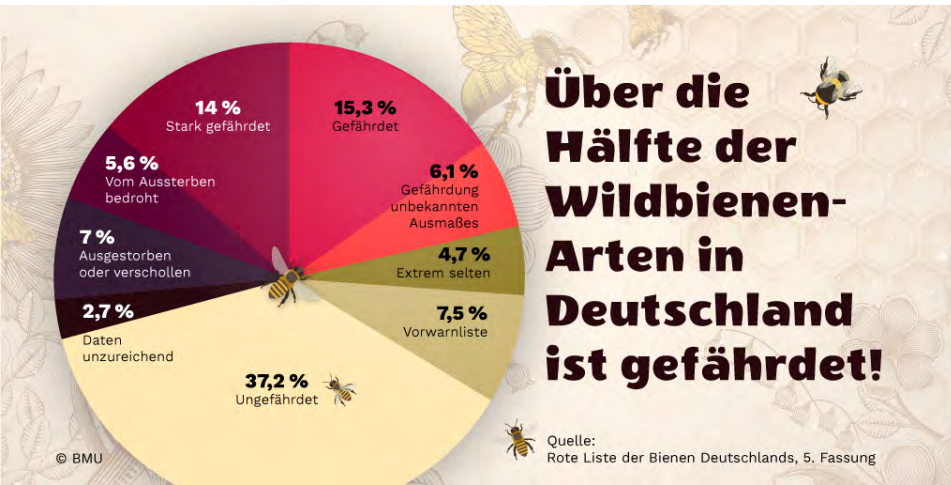
# Wer bestäubt unsere Nutzpflanzen?

Anteil der Insektengruppen in Prozent



einzelne Feldstudien; Quelle: PNAS

# Wildbienen brauchen heimische Wildpflanzen



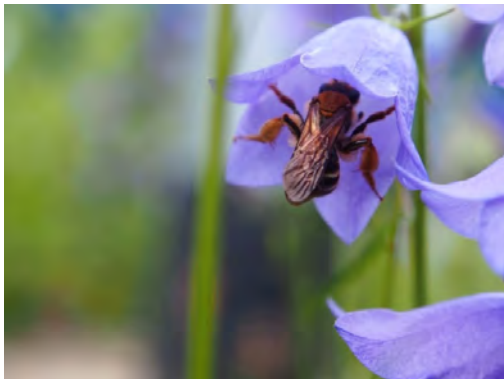
Quelle: <https://www.bmu.de/insektenschutz/>

ca. 560 Wildbienenarten in D,  
davon über die Hälfte gefährdet  
oder vom Aussterben bedroht

sehr unterschiedliche Lebensraum-  
Ansprüche, ca. 2/3 erdnistend

ca. 1/3 abhängig von bestimmten  
Pflanzenarten (-gattungen, -familien)

- „oligolektisch“
- Pollenspezialisten



Glockenblumen-Säghornbiene



Gelbbindige Furchenbiene  
Foto: wildbienen.de



Knautien-Sandbiene  
Foto: nabu.de

# Mehr Biodiversität im Siedlungsraum

Öffentliches Grün



Privatgärten



Natur-Erlebnis-Räume



Firmengelände



# Projekt „Blühendes Südhessen“



NATURpur  
INSTITUT

## ERHALTEN SIE DIE BIOLOGISCHE VIELFALT.

Die biologische Vielfalt ist weltweit gefährdet – auch hier bei uns. Das Insektensterben und der Rückgang der Singvögel sind erste Vorboten.

Mit der Aktion „Blühendes Südhessen“ wollen wir gemeinsam mit den Kommunen in der Region die biologische Vielfalt erhalten und fördern. Auch der Mensch profitiert davon: Eine intakte Natur macht unsere Städte und Gemeinden erst richtig lebenswert.

### SO FUNKTIONIERT ES

Sie wollen ein Stück Natur zurück in den urbanen Raum holen. Ihre Kommune liegt in Südhessen. Sie haben freie Flächen in Ihrer Kommune, die Sie zu einer blühenden Oase umwandeln wollen. **Dann lassen Sie uns zusammenarbeiten!**

### UNSERE LEISTUNGEN

Das gemeinnützige ENTEGA NATURpur Institut unterstützt Sie mit einem maßgeschneiderten Paket:

- ✓ Auswahl und Planung der Flächen
- ✓ Auswahl und Beschaffung von Saatgut und Pflanzen
- ✓ Bereitstellung eines Wildbienenhotels und einer Infotafel

## ARTENREICHES ÖFFENTLICHES GRÜN.

### ABLAUF

Die Projekte werden in der Reihenfolge der verbindlichen Anmeldung umgesetzt. Die Einsaat und Bepflanzung der Flächen erfolgen am besten im zeitigen Frühjahr oder im Herbst.

Zuvor muss natürlich die Auswahl der Flächen, die Planung und die Bodenvorbereitung abgeschlossen sein.

### DAS ENGAGEMENT DER KOMMUNE

- ✓ Langfristige Bereitstellung der Flächen
- ✓ Vorbereitung der Flächen mit geeignetem Bodensubstrat
- ✓ Personal für die Flächenanlage und für die Flächenpflege
- ✓ Über die Förderung hinausgehende Kosten für Saatgut und Pflanzen

### EINFACHE PFLEGE

Wildpflanzen sind langlebig, selbst erneuernd und pflegeleicht. So sparen Sie langfristig Kosten bei der Pflege und Bewässerung. Die Fläche wird nur einmal im Herbst gemäht.

Die Wildblumen erhalten so die Chance, sich selbst ausbreiten zu lassen. Je magerer der Boden umso

Bisher teilnehmende  
Kommunen (Stand: Okt 2021):

Büttelborn  
Einhausen  
Eppertshausen  
Fischbachtal  
Fränkisch-Crumbach  
Griesheim  
Groß-Umstadt  
Hainburg  
Mühlthal  
Ober-Ramstadt  
Reinheim  
Rödermark  
Roßdorf  
Schaafheim  
Trebur  
Weiterstadt

- ④ Beratungs- und Planungsleistungen
- ④ Organisation der Bestellungen
- ④ Begleitung bei Anlage und Pflege der Flächen
- ④ Zuschuss zu Saatgut und Pflanzen
- ④ Infotafeln und Wildbienen-Nisthilfe



Ausgezeichnetes Projekt  
UN-Dekade Biologische Vielfalt  
2020

leben.natur.vielfalt  
die UN-Dekade

# Maßnahmen

Unkrautfreie Neuanlage,  
v.a. Magerstandorte



Ansaaten auf Oberboden  
(sog. „Burri-Methode“)



Pflegeumstellung: Mähen  
statt Mulchen



# Neuanlage Wildblumenwiese in Rödermark



Blühstern?  
... sagt DANKE!  
GEWERBEVEREIN RÖDERMARK.DE

## BLÜHENDES RÖDERMARK.

DIE AKTION „BLÜHENDES SÜDHESSEN“ FÜR MEHR BIOLOGISCHE VIelfALT.

Eine intakte Natur macht unsere Städte und Dörfer erst richtig lebenswert. Deshalb fördert die **Stadt Rödermark** gemeinsam mit dem **ENTEGA NATURpur Institut** die biologische Vielfalt in der Region. Infos auch unter [naturpur-institut.de/bluehendes-suedhessen](http://naturpur-institut.de/bluehendes-suedhessen).

Gepflanzt werden nur **heimische Wildpflanzen**, denn sie sind **Lebensgrundlage** für **zahlreiche Wildbienen, Schmetterlinge und Singvögel**. Hier gibt es ein großes Angebot an Nektar und Pollen. Im offenen Boden finden Wildbienen optimale Bedingungen für ihre Brutröhren.

Wildblumen benötigen **Zeit für die Ausbreitung** – manche blühen erst im zweiten Jahr. Mit der Zeit entstehen jedoch **langlebige und dynamische Pflanzengesellschaften**.

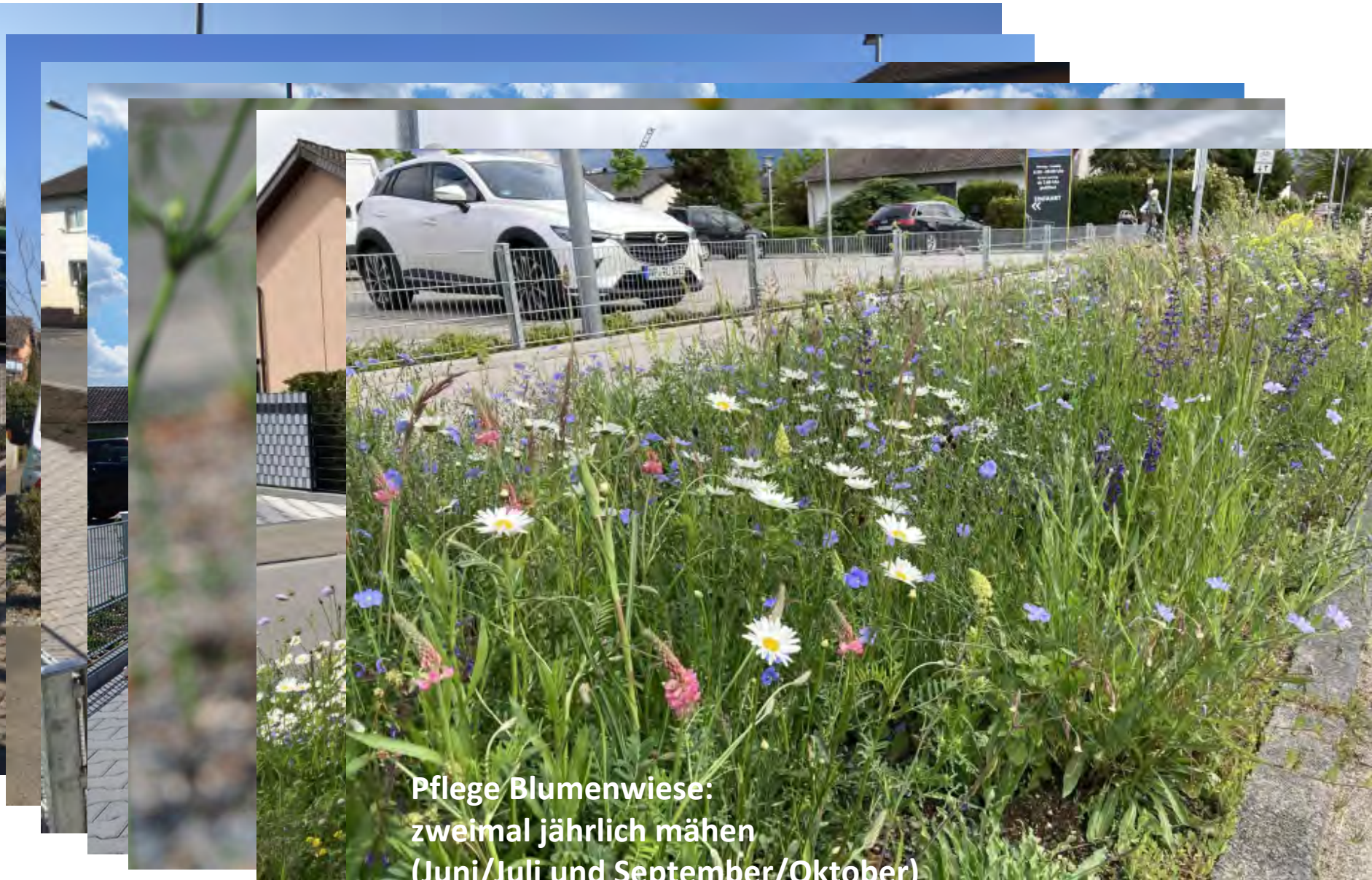
Die Fläche wird nur **ein- bis zweimal im Jahr gemäht**. Die Wildblumen erhalten so die Chance, sich **selbst auszusäen**. Gedüngt wird nicht – je **magere der Boden** umso **artenreicher** das Biotop. Und selbstverständlich werden **keine Gifte eingesetzt**.

entega NATURpur INSTITUT

EINFACH KLIMAFREUNDLICH FÜR ALLE



# Neuanlage Wildblumenwiese in Einhausen



**Pflege Blumenwiese:  
zweimal jährlich mähen  
(Juni/Juli und September/Oktober)**

# Neuanlage Wildblumensaum



Pflege Wildblumensaum:  
Mahd einmal jährlich nach dem Winter!

# Maßnahmen

---

## Unkrautfreie Neuanlage, v.a. Magerstandorte

- Blumenwiesen, Magerrasen
  - Wildblumensäume
  - Wildstaudenbeete
- ④ Pflegeleicht durch unkrautfreie, mineralische Substrate mit Null-Anteil (plus 2-3 cm unkrautfreier Kompost)
- ④ Nie Oberboden/ Mutterboden einbauen!
- ④ v.a. heimische Arten der mageren, trockenen Standorte
- ④ bei verunkrautetem Ausgangszustand, repräsentative Flächen

## Ansaaten auf Oberboden (sog. „Burri-Methode“)

## Pflegeumstellung: Mähen statt Mulchen

# Blumenwiesen-Ansaat auf Oberboden

---



Gräfenhausen  
Okt. 2017 - Juni 2019

# Artenanreicherung: Streifeneinsaat



# Maßnahmen

## Unkrautfreie Neuanlage, v.a. Magerstandorte

- Blumenwiesen, Magerrasen
- Wildblumensäume
- Wildstaudenbeete
- ④ Pflegeleicht durch unkrautfreie, mineralische Substrate (plus 2-3 cm unkrautfreier Kompost)
- ④ Nie Oberboden/ Mutterboden einbauen!
- ④ v.a. heimische Arten der mageren, trockenen Standorte
- ④ bei verunkrautetem Ausgangszustand, repräsentative Flächen, für schnelles Ergebnis

## Ansaaten auf Oberboden (sog. „Burri-Methode“)

- v.a. Blumenwiesen
- Artenanreicherung auf großen Flächen:  
Streifenansaat  
(Mischungen mit 100% Blumen)
- ④ gründliche mechanische Bodenvorbereitung
- ④ Im ersten Jahr sind meist Schröpfungsschnitte gegen Samenunkräuter nötig
- ④ Blüte der meisten Wiesenarten erst ab dem zweiten Jahr

## Pflegeumstellung: Mähen statt Mulchen

# Pflegeumstellung



Schaaheim  
Anfang Juli 2018

# Pflegeumstellung



Schaaflheim  
Anfang Juli 2019



# Pflegeumstellung



# Maßnahmen

## Unkrautfreie Neuanlage, v.a. Magerstandorte

- Blumenwiesen, Magerrasen
- Wildblumensäume
- Wildstaudenbeete
- ④ Pflegeleicht durch unkrautfreie, mineralische Substrate (plus 2-3 cm unkrautfreier Kompost)
- ④ Nie Oberboden/ Mutterboden einbauen!
- ④ v.a. heimische Arten der mageren, trockenen Standorte
- ④ bei verunkrautetem Ausgangszustand, repräsentative Flächen, für schnelles Ergebnis

## Ansaaten auf Oberboden (sog. „Burri-Methode“)

- v.a. Blumenwiesen
- Artenanreicherung auf großen Flächen:  
Streifenansaat  
(Mischungen mit 100% Blumen)
- ④ gründliche mechanische Bodenvorbereitung
- ④ Im ersten Jahr sind meist Schröpfungsschnitte gegen Samenunkräuter nötig
- ④ Blüte der meisten Wiesenarten erst ab dem zweiten Jahr

## Pflegeumstellung: Mähen statt Mulchen

- möglichst nur 2x jährlich (Mitte Juni, Herbst) mähen, Schnittgut aufnehmen
- Balkenmäher, Schnitthöhe ca. 10 cm, bei großen Flächen: Staffelmahd
- ca. 10% der Fläche über den Winter stehen lassen, jährlich wechselnd
- Mulchen führt zu Artenverlust
- Wiederholtes Nicht-Mähen führt zu Artenverlust
- ④ braucht Geduld und Öffentlichkeitsarbeit

# Ziel: Struktur – und artenreiche Lebensräume



# Ziel: Struktur – und artenreiche Lebensräume



Gräfenhausen  
Juni – September 2019

**„Unordnung“ und Strukturvielfalt  
fördert die Biodiversität!**



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !

